

Information Prorektorat 01.2021 - Remote-fähige Leistungsnachweise

Autor/in: Studer Martin
Ausgabestelle: Prorektorat (PROREK)
Geltungsbereich: Fachhochschule
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Version: V01.00
Ausgabedatum: 09.02.2021
Verteiler: Mitarbeitende, Lehrbeauftragte

Änderungskontrolle

Version	Überarbeitung	Autorinnen, Autoren	Datum
V01.00	Erstellt	Studer Martin	09.02.2021

Freigabe durch	Datum
Prorektorat	09.02.2021

Inhalt

1	Stossrichtung.....	3
2	Vorgaben.....	3
2.1	Prüfungsformate.....	3
2.2	Prüfungsmodi.....	3
2.3	Vorgaben für schriftliche Prüfungen.....	4
2.3.1	Mögliche Prüfungsformen.....	4
2.3.2	Vorgaben für Moodle-Prüfungen.....	4
2.3.3	Vorgaben für Papierprüfung.....	5
2.4	Vorgaben für mündlichen Prüfungen.....	5
3	Umfang der Umwandlung.....	5
4	Kommunikation an Studierende.....	5
4.1	Modulbeschreibung.....	6
4.2	Semesterinformation.....	6
4.3	Beispiel.....	6
5	Durchführungsrichtlinien.....	7

1 Stossrichtung

Leistungsnachweise im Frühlingssemester 2021, unabhängig davon, ob die sie im Semester oder in den Modulschlussprüfungswochen durchgeführt werden, müssen remote-tauglich sein:

- Die Leistungsnachweise der Module werden analog zu HS20 remote-tauglich gemacht.
- D. h. die Prüfung ist dieselbe, unabhängig davon, ob die Durchführung vor Ort stattfindet oder als Remote-Prüfung durchgeführt wird. Insbesondere die nachfolgend aufgeführten Aspekte sind identisch:
- Prüfungsformat: schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung (inkl. Referate und Präsentationen) usw.
 - Erlaubte Hilfsmittel: Open book usw.
 - Prüfungsinhalt, z. B. Fragetypen (Multiple Choice, Freitextfragen usw.)
 - Prüfungsdauer

Kommunikation an Studierende

- Die Anpassung der Leistungsnachweise erfolgt bis zum Semesterbeginn (Ende KW 07, 20.02.2021), damit Studierenden in der ersten Semesterwoche (KW08) über die definitive Form der Leistungsnachweise informiert sind.
- Die Anpassung wird in der Modulbeschreibung sowie der Semesterinformation aufgeführt.

Die Entscheidung, ob Prüfungen vor Ort durchgeführt werden können, soll frühzeitig gefällt werden.

2 Vorgaben

Die nachfolgenden Vorgaben gelten für Prüfungen, unabhängig davon, ob Sie vor Ort oder als Remote-Prüfungen durchgeführt werden. Unterscheide sind vermerkt.

2.1 Prüfungsformate

Allgemein kann zwischen folgenden Prüfungsformaten unterschieden werden:

- schriftliche Prüfung
- mündliche Prüfung (inkl. Referate und Präsentationen)
- schriftliche Arbeiten (wissenschaftspraktische Tätigkeiten, Projektarbeiten/Fallanalysen, Portfolios usw.)

Alle Prüfungsformate sind im Grundsatz möglich. Schriftliche Arbeiten sind sowohl in Einzel- als auch als Gruppenarbeit möglich.

2.2 Prüfungsmodi

Bei schriftliche Prüfung, eingeschränkt bei mündliche Prüfungen, kann allgemein zwischen open book/ open Internet und closed book-Prüfungen unterschieden werden.

- Open book: Bei Prüfungen im Modus open book sind alle schriftlichen Hilfsmittel, wie Vorlesungsskripts, Bücher, Übungsunterlagen und Zusammenfassungen zugelassen. Dieser Prüfungsmodus eignet sich vor allem für Prüfungsaufgaben aus höheren Taxonomiestufen für Lernziele nach Bloom.
- Open internet: Bei Prüfungen im Modus open internet ist der Zugriff auf übers Web verfügbare Ressourcen erlaubt. Dieser Prüfungsmodus eignet sich vor allem für Prüfungsaufgaben aus höheren Taxonomiestufen für Lernziele nach Bloom.

(Verboten sind selbstverständlich jegliche Formen der Kommunikation (Telefon, Chat, Forum usw.) während der Prüfung zwischen Studierenden und zwischen Studierenden und anderen Personen über den Inhalt der Prüfung sowie die Lösungen zur Prüfung.)

Für alle Leistungsnachweise, sowohl im Semester als auch in den Modulschlussprüfungswochen, gilt:

Für schriftliche oder mündliche Prüfungen ist ausschliesslich der Modus open book/open Internet zulässig.

2.3 Vorgaben für schriftliche Prüfungen

2.3.1 Mögliche Prüfungsformen

Unter einer schriftlichen Prüfung ist eine Leistungsnachweis zu verstehen, bei dem Studierende synchron (alle zur gleichen Zeit) in einem vorgegebenen Zeitrahmen (z. B. 90 Minuten) schriftliche Fragestellungen (z. B. in Form von Multiple Choice-Fragen) beantworten.

Das Prüfungsformat ist eingeschränkt zu verwenden, da sich Täuschungsversuche bei Remote-Prüfung durch Proctoring zwar einschränken aber nicht verhindern lassen:

- Studierende können sich während der Prüfung in Chats oder anderen Medien über die Prüfung austauschen.
- Studierende können sich während der Prüfung mit Drittpersonen austauschen.

Schriftliche Prüfungen sind deshalb nur in folgenden Formen möglich:

- **Moodle-Prüfung:** online durchgeführte schriftliche Prüfungen, die komplett über Moodle durchgeführt werden.
- **Papierprüfung:** schriftliche Prüfungen, bei der die Lehrperson die Aufgabe zum Prüfungsstart ausgeben, die Studierenden die Prüfung auf Papier lösen, ihre Lösungen abgeben.

Typ	Ausgabe	Abgabe
Vor Ort-Prüfung	Lehrperson gibt Papierprüfungen aus	Lehrperson sammelt Papierprüfungen ein
Remote-Prüfung	Ausgabe elektronisch auf Moodle	scannen/fotografieren und auf Moodle hochladen

Papierprüfungen haben gegenüber Moodle-Prüfungen den Vorteil, dass Aufgaben gestellt werden können, bei denen die Studierende Skizzen oder Zeichnungen erstellen müssen.

2.3.2 Vorgaben für Moodle-Prüfungen

Bei auf Moodle durchgeführten schriftlichen Prüfungen erfassen die Studierenden ihre Lösungen direkt am Rechner. Die Prüfung besteht in Moodle entweder aus den Moodle-Aktivitäten Aufgabe oder Test. Studierende erfassen ihre Lösung entweder direkt im Moodle im Browserfenster oder sie erstellen die Lösung elektronisch am Rechner und laden die erstellte Datei ins Moodle hoch.

Moodle-Prüfungen sind unter folgenden Vorgaben zulässig:

- Die Prüfung wird komplett über Moodle durchgeführt.
- Die Prüfung erfüllt eine der beiden folgenden Vorgaben bezüglich Umfang und Frageform (offen, geschlossen)
 1. Die Prüfung enthält einen Mindestanteil von 30 % offenen Fragen. (Mit Vorteil werden auch in diesen Prüfungen die Fragen und bei geschlossenen Fragen die Antworten in zufälliger Reihenfolge präsentiert.)
 2. Die Prüfung enthält weniger als 30 % offene Fragen, nicht alle Studierenden erhalten aber dieselbe Prüfung:
 - Die Fragen und Antworten werden den Studierenden in zufälliger Reihenfolge präsentiert.
 - Die Fragen werden aus einem mindestens doppelt so grossen Fragenpool zufällig ausgewählt.
- Der Prüfungsmodus ist open book und open internet.

2.3.3 Vorgaben für Papierprüfung

Bei auf Papier durchgeführten schriftlichen Prüfungen erfassen die Studierenden ihre Lösungen nicht am Rechner, sondern auf Papier. Die Lösungen auf Papier werden bei einer Durchführung vor Ort abgegeben, bei einer Durchführung zu Hause lesbar gescannt/fotografiert und auf Moodle hochgeladen.

Papierprüfungen sind unter folgenden Vorgaben zulässig:

- Der Prüfungsmodus ist open book und open Internet.

2.4 Vorgaben für mündlichen Prüfungen

Für mündliche Prüfungen existieren keine spezifischen Vorgaben.

Sowohl vor Ort als auch als Remote-Prüfung ist ein geeigneter Nachweis der mündlichen Leistung vorzusehen. Gemäss Rahmenreglement Art. 16 Abs. 3 gilt:

Bei mündlichen Leistungsnachweisen muss die mündliche Leistung durch die Prüfenden in geeigneter Form nachgewiesen werden können.

Geeignete Varianten sind entweder eine Protokollierung oder eine Aufnahme. Die Massnahmen sind auch für Studierende, die nach dem Studien- und Prüfungsreglement studieren, einzuhalten.

3 Umfang der Umwandlung

Die Umwandlung hat zu 100% zu erfolgen.

4 Kommunikation an Studierende

Die Kommunikation an Studierende hat über die Modulbeschreibung sowie die Semesterinformation zu erfolgen:

4.1 Modulbeschreibung

Gemäss Felder der Modul- und Kursbeschreibung enthält das Feld Leistungsnachweis folgende Mindestangaben:

- Prüfungsformat, z. B. Schriftliche Prüfung, Mündliche Prüfung, Schriftliche Arbeit (Projektarbeit / Fallanalyse, Wissenschaftspraktische Tätigkeiten, Studententagebücher/Lernjournale, Portfolio usw.)
- Zeitpunkt: im Semester oder in den Modulschlussprüfungswochen
- Gewichtung: falls mehrere Leistungsnachweise genutzt werden die Gewichtung der Leistungsnachweise

4.2 Semesterinformation

Die Angaben zum Zeitpunkt (z. B. SW 08), Dauer der Prüfung sowie den Hilfsmitteln (Open book, Closed book usw.) sind in der Semesterinformation aufzuführen. Ebenfalls ist für schriftliche Prüfungen die Form der Fragestellung zu spezifizieren (siehe Anhang zu möglichen Fragetypen). Für Schriftliche Arbeiten ist das Bewertungsschema mit Angabe der Bewertungskriterien und der Gewichtung der Kriterien zu spezifizieren.

Hinweise

- Die Kommunikation über die Art des Leistungsnachweises kann durch die Abgabe einer Beispielprüfung, beispielsweise die Prüfung vom letzten Jahr, unterstützt werden.

4.3 Beispiel

Nachfolgend ein Beispiel für die Angabe der Leistungsnachweise in Modulbeschreibung und Semesterinformation:

Modulbeschreibung

Der Leistungsnachweis besteht aus einer schriftlichen Arbeit im Semester und einer schriftlichen Prüfung in den Modulschlussprüfungswochen. Schriftliche Arbeit und schriftliche Prüfung zählen je 50% zur Gesamtnote.

Semesterinformation

- Schriftliche Arbeit: Die Aufgabenstellung für die schriftliche Arbeit wird in SW 05 ausgegeben, Abgabe ist SW 10. Die schriftliche Arbeit ist eine Einzelarbeit. Sie ist mit 20 h Arbeitsaufwand dotiert. Die Beurteilungskriterien sind ...
- Schriftliche Prüfung: Die schriftliche Prüfung findet in den Modulschlussprüfungswochen statt. Sie dauert 90 Minuten. Sie besteht je zur Hälfte aus geschlossenen Single- und Multiple-Choice fragen sowie Freitextfragen.

5 Durchführungsrichtlinien

Die Durchführungsrichtlinien für Modulschlussprüfungen sind im Grundsatz analog zu den Durchführungsrichtlinien des HS20. Details werden rechtzeitig bekanntgegeben.